



Im Mittelpunkt des rund zweistündigen Musikabends standen die beiden Gitarristinnen Barbara Hölzer und Barbara Hennerfeind.

Foto: privat

Feurige Gitarrenmusik

Duo Tedesco Leidenschaft und Lebenslust

Hainsfarth | RN | Im Mittelpunkt des rund zweistündigen Musikabends standen die beiden Gitarristinnen Barbara Hölzer und Barbara Hennerfeind, die das Publikum mit ihren rhythmusbeladenen, spanisch-lateinamerikanischen Gitarrenklängen regelrecht in ihren Bann zogen.

Mit ihrem Programm entführten die Künstlerinnen die Besucher der Synagoge in eine Welt der Leidenschaft, Emotionen und mediterraner Lebenslust. Pulsierende Kastagnetten und leidenschaftlicher Gesang umhüllten den Raum mit einem Hauch von Liebe, Freude und Freiheit. Fröhliche Dur-Klänge hatten die Oberhand.

Man spürte das gute Zusammenspiel der beiden Künstlerinnen und die langjährige Erfahrung von Barbara Hölzer als erfahrene Konzertgitarristin. Sehr facettenreich, was

Hennerfeind mit ihrer ausdrucksvollen Stimme bot, mit einem Rhythmusgefühl, das ihr im Blut zu liegen scheint, und mit ihrer perfekten Beherrschung von Gitarre und Kastagnetten, denen sie ein verblüffendes Spektrum von Klangfarben entlockte.

Seufzer des Mauren

Mit großer Leidenschaft, die ihre Liebe zum Flamenco spüren lässt, nehmen die Sängerin und Gitarristin Hennerfeind und Hölzer das Publikum mit auf eine Reise in die rhythmusbetonte Musik der Andalusier und Zigeuner Spaniens – ob nun in „Hijo de la Luna“ eine Zigeunerin ihre Kinderlosigkeit beweint oder in „Suspiro del Moro“ mit dem „Seufzer des Mauren“, der an das Ende der maurischen Herrschaft in Spanien erinnert.